



AUS DEM DEUTSCHEN NETZWERK EVIDENZBASIERTE MEDIZIN

Tipps, um auf dem Laufenden zu bleiben

Empfehlungen des DNEbM

**VON ULRIKE EULER IM AUFTRAG DES DEUTSCHEN NETZWERKS EVIDENZBASIERTE MEDIZIN
(DNEbM – WWW.EBM-NETZWERK.DE)**

U

Um Patient*innen im Rahmen der gesundheitlichen Versorgung optimale Entscheidungen zu ermöglichen, gehört es zur Aufgabe von Ärzt*innen, die derzeit bestverfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse zu kennen und diese mit Blick auf die spezifischen Bedingungen und Präferenzen der Patient*innen zu prüfen. Die Zeit in der täglichen Praxis ist knapp. Die Flut an Informationen groß. Und welche Erkenntnisse sind zudem verlässlich? Auch Patient*innen recherchieren zunehmend zu Gesundheitsfragen im Internet und stoßen dort auf Informationen unterschiedlichster Qualität, die zu Fehlinterpretationen und Missverständnissen führen können. Deshalb ist es wichtig, verlässliche Quellen zu kennen und die dort zugänglichen Informationen mit den Patient*innen zu besprechen.

Fortbildungsveranstaltungen sind beliebt, da in diesem Rahmen kompakt viele Informationen, auch durch persönlichen Fachaustausch, weitergegeben werden können (1). Jedoch ist insbesondere bei gesponserten Veranstaltungen das Risiko für verzerrte Fortbildungsinhalte zugunsten des Sponsors erhöht (2). Größtmögliche Transparenz und Offenlegung von Interessenkonflikten ist hier wichtig (1; 2). Die regelmäßige Lektüre von deutsch- und englischsprachigen Publikationen und deren Prüfung bleibt deshalb unverzichtbar.

Folgende Tipps und Links sind eine Auswahl zu unterschiedlichen Angeboten und Quellen, die Ihnen helfen können, in der täglichen Praxis auf dem Laufenden zu bleiben und die für die gezielte Suche nach zuverlässigen Informationen nützlich sind. Sie dienen vor allem zur schnellen, alltäglichen Orientierung und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

NEUE INHALTE VERFOLGEN DURCH ELEKTRONISCHE BENACHRICHTIGUNGEN

Um wichtige neue Informationen und Veröffentlichungen nicht zu verpassen, ist es hilfreich, sich per E-Mail (E-Mail-Alerts) oder durch ein Abonnement der Webseite via RSS-Feed benachrichtigen zu lassen.

1. KOSTENFREIE INTERNETANGEBOTE

Diese Organisationen/Angebote stellen bereits bewertete wissenschaftliche Erkenntnisse und Informationen zu relevanten neuen Publikationen zur Verfügung:

Cochrane library

<http://www.cochranelibrary.com/> **Umfangreiches Informations- und Lernangebot, z.B.:**

- Kurzzusammenfassungen von Cochrane Reviews: Seit Februar 2013 werden alle Cochrane Reviews (Volltexte) 12 Monate nach ihrer Erstveröffentlichung freigeschaltet. Über die Homepage können verschiedenste RSS-Feeds zu neuen Inhalten abonniert werden. Als Mitglied im DNEbM haben Sie freien Zugang zu allen Volltexten.
- Journal Club <http://www.cochranejournalclub.com/> Zusammenfassungen von Cochrane Reviews mit u.a. PowerPoint-Folien, Podcasts. Registrierung für E-Mail-Alerts sind unter jedem beliebigen Artikel für neue Cochrane Journal Club Artikel möglich.
- Neu: Die Cochrane Library iPad Ausgabe <https://itunes.apple.com/app/id5731814759> Alle Inhalte der App sind kostenlos und werden automatisch aktualisiert. Über CochraneApp@wiley.com ist eine Anmeldung für E-Mail-Alerts möglich.

Cochrane Deutschland

<http://www.cochrane.de> **Über die Homepage können RSS-Feeds für Cochrane-News abonniert werden.**

- Wissen was wirkt <http://www.wissenwaswirkt.org/> Deutschsprachiger Blog von Cochrane. Über diesen Link kann der RSS-Feed abonniert werden. Hier stellen und diskutieren Cochrane-Mitarbeiter*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, Erkenntnisse und Methoden der evidenzbasierten Medizin vor.

- Cochrane Kompakt <http://www.cochrane.org/de/evidence> Bietet kostenfrei Zusammenfassungen von neuen und aktualisierten Cochrane Reviews auf Deutsch in leicht verständlicher Sprache an.

EvidenceAlerts

<https://plus.mcmaster.ca/EvidenceAlerts/> **In Zusammenarbeit von McMaster University Health Information Research Unit mit DynaMed Plus:**

- Ausgewählte Artikel aus über 120 klinischen Journalen nach einer Vorab-Bewertung auf Qualität durch Wissenschaftler*innen und Einschätzung der klinischen Relevanz durch praktizierende Ärzt*innen. Links zu ausgewählten evidenzbasierten Ressourcen, durchsuchbare Datenbank.
- Registrierung für themenspezifische E-Mail-Alerts unter: <https://plus.mcmaster.ca/EvidenceAlerts/Registration.aspx>

Horten-Zentrum für praxisorientierte Forschung und Wissenstransfer Zürich <http://www.evimed.ch/>

- Im Journalclub werden kritische Beurteilungen relevanter Arbeiten aus verschiedenen Zeitschriften veröffentlicht. Zusendung eines monatlichen Newsletters per E-Mail nach Registrierung: <http://www.evimed.ch/newsletter/>.

2. DIE FÜNF GROSSEN JOURNALS (TABLE OF CONTENTS ALERTS PER E-MAIL)

Ein kurzes Sichten der Inhaltsverzeichnisse von neuen Ausgaben großer Journals hilft, wichtige neue Publikationen und Erkenntnisse nicht zu verpassen. Einige Artikel sind oft frei zugänglich. Zur Einordnung und Bewertung neuer Studien hilft ein Blick auf die Websei-



ten der unter 1. genannten Organisationen, eventuell werden diese dort bereits diskutiert. Die Registrierung erfolgt unter:

- **The BMJ:** <http://myaccount.bmj.com/myaccount/account/hw-registration.html>
- **The Lancet:** <https://secure.jbs.elsevierhealth.com/action/registration?redirectUri=http%3A%2F%2Fwww.thelancet.com%2F&journal=&code=lancet-site>
- **The New England Journal of Medicine:** https://cdf.nejm.org/register/reg_multistep.aspx?promo=ONFLNAR3
- **The Journal of the American Medical Association, JAMA:** <http://jamanetwork.com/journals/jama>.
- **Annals of Internal Medicine:** <https://silverchair.emailcampaigns.net/CSB/Public/Form.aspx?fid=1265410>

GEZIELTE SUCHE NACH INFORMATIONEN

Zur schnellen Orientierung bei einer Frage in der täglichen Praxis hilft eine Suche in Informationsquellen für Zusammenfassungen, in Literaturdatenbanken oder über die Webseiten spezifischer Organisationen/Institutionen weiter.

1. KOSTENFREIE INFORMATIONSQUELLEN/ LITERATURDATENBANKEN

Für die eigene gezielte Recherche nach Evidenz z.B.:

- **Cochrane library** <http://www.cochranelibrary.com/> (siehe oben)
- **Trip Database** <http://www.tripdatabase.com>
Klinische Suchmaschine in verschiedenen EbM-Webressourcen zum Auffinden von u.a. Leitlinien, systematischen Reviews.
- **PubMed Health** <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmedhealth/> Portal der National Library of Medicine zum Auffinden systematischer Reviews zur klinischen Wirksamkeit von medizinischen Interventionen.

Führt systematische Reviews verschiedener Organisationen/Institutionen zusammen (u.a. AHRQ, Centre for Reviews and Dissemination/University of York, Cochrane, IQWiG, NICE, NHS).

- **PubMed Clinical Queries** <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/clinical/> Suchmaske von PubMed (MEDLINE-Angebot der National Library of Medicine <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/>) mit voreingestellten Suchfiltern für die Suche nach systematischen Reviews oder nach Primärstudien zu Fragen der Therapie, Diagnostik, Ätiologie und Prognose.

2. ARZNEIMITTEL

Auf der Webseite des DNEbM befindet sich eine umfangreiche Linksammlung mit Zugang zu Datenbanken, Journalen, Tutorials und anderen Informationen mit Relevanz für die evidenzbasierte Pharmazie (Pharmaziebibliothek 2.2): <http://www.ebm-netzwerk.de/pharmaziebibliothek/pharmaziebibliothek>

Hier nur eine kleine Auswahl zu deutschsprachigen Nutzenbewertungen:

- Nutzenberichte des **Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen** (IQWiG): <https://www.iqwig.de/de/projekte-ergebnisse/projekte.1057.html>
- **Arzneimittelbrief** <http://www.der-arzneimittelbrief.de/de/index.aspx> (Beiträge, die älter als zwei Jahre sind, sind kostenfrei)
- **Arzneitelegramm** <https://www.arznei-telegramm.de/> (Beiträge, die älter als zwei Jahre sind, sind kostenfrei)

3. LEITLINIEN

Zugang zu kostenfreien nationalen und internationalen Leitlinien:

- **Leitlinien-Informationssystem der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF):** <http://www.awmf.org/leitlinien/aktuelle-leitlinien.html>
- **National Guideline Clearinghouse (NGC)** <https://>

www.guideline.gov/ Angebot der öffentlichen US-amerikanischen Agency for Healthcare Research and Quality (AHRQ) mit Links und Zusammenfassungen von Leitlinien.

4. GESUNDHEITS-/PATIENT*INNENINFORMATIONEN

(Siehe hierzu auch den Beitrag von Klaus Koch im *KVH-Journal* 2/2016 „Gute Gesundheitsinformationen - Patienten bei der Orientierung im Dschungel helfen“ auf Seite 26.)

- Gesundheitsinformationen des **Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen** (IQWiG): www.gesundheitsinformation.de
- Patient*inneninformationsseiten der **Universität Hamburg, MIN Fakultät, Gesundheitswissenschaften**: <http://www.patienteninformation.de/>
- **IGeL-Monitor**, ein Angebot des **Medizinischen Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS)**: <https://www.igel-monitor.de/>

- **Krebsinformationsdienst** des Deutschen Krebsforschungszentrums für Fragen zu Krebserkrankungen: <https://www.krebsinformationsdienst.de/>
- Patient*innenleitlinien des **Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin, ÄZQ**: <http://www.patienteninformation.de/patientenleitlinien>
- **Harding - Zentrum für Risikokompetenz**: <https://www.harding-center.mpg.de/de>

WEITERE UMFANGREICHE LINKSAMMLUNGEN / TIPPS

- Webseite des **DNEbM**: <http://www.ebm-netzwerk.de/was-ist-ebm/links> und die Tipps des **Fachbereichs EbM in Klinik und Praxis des DNEbM** unter <http://www.ebm-netzwerk.de/was-wir-tun/fachbereiche/ebm-klinik-und-praxis>
- Webseite des **Cochrane Deutschland**: <http://www.cochrane.de>



Dr. Ulrike Euler, MSc
 IQTIG (Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen)
 Katharina-Heinroth-Ufer 1
 10787 Berlin
 Tel.: +49 30 58 58 26 0
 E-Mail: ulrike.euler@iqtig.org

(1) Lang B, Zok K. Informationsbedürfnisse und -verhalten von Hausärzten. *WIdO Monitor* 2017;14(1):1-12

(2) Lieb K, Ludwig W. Arzneimittelkommission will mit gutem Beispiel vorangehen. *Dtsch Arztebl* 2016; 113: A 16–18 (<http://www.aerzteblatt.de/archiv/173491>)